



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 7

**Kreisstraßen;
Baumaßnahmen an Kreisstraßen**

Anlage(n):

Anlage 1: Straßenbaumaßnahmen 2014 – Stand 19.09.2013

**Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am
15.10.2013**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias
Huber

Zi.Nr.: 407

Tel. 08122/58 1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 19.08.2013
Az.:
FB 12

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Für die vorgeschlagenen Straßenbaumaßnahmen 2014 fallen voraussichtlich Ausgaben i. H. v. 3.732.000 € brutto an.

Beschlussvorschlag:

- a) Vorbehaltlich der durch den Kreistag bereitzustellenden Mittel für den Straßenbau sind im Jahr 2014 die Straßenbaumaßnahmen mit den laufenden Nummern 1 bis 8 der beiliegenden Liste mit geschätzter Brutto-Bausumme i. H. v. 3.732.000 € durchzuführen.
- b) Das Staatliche Bauamt Freising wird beauftragt, die Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2014 abzuwickeln.
- c) Das Staatliche Bauamt Freising wird beauftragt, die Maßnahmen des Planungsprogramms abzuarbeiten.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

ED 02, Sanierung der Fahrbahn und Ausstattung

Die Kreisstraße ED02 bei Wartenberg erfüllt im Zeitraum 2009- 2011 die Kriterien einer Unfallhäufungsstrecke. Die Linienführung der Strecke ist sehr kurvig und die Fahrbahnbreite insgesamt zu schmal. Die Strecke wird beidseitig von Bäumen gesäumt. Die meisten Unfälle ereigneten sich im Zeitraum von 2009 bis 2011 im Längsverkehr. Die Bankette sind zum Teil stark ausgefahren.

Die örtliche Unfallkommission (bestehend aus Staatliche Bauamt, Unterer Verkehrsbehörde und Polizei) schlägt vor im Bereich Kreuzung St2082 bis zur Kreisstraße ED 28 einen Deckenbau durchzuführen um die Griffigkeit zu erhöhen, sowie die dauerhafte Anbringung einer hochwertigen Markierung zu ermöglichen. Die Randmarkierung soll erneuert werden um dem Fahrer eine bessere Orientierung zu geben, aber auch um den Effekt der scheinbar engeren Fahrbahn auszunutzen. Die Begrenzungspfosten sowie das Bankett sollen ebenfalls erneuert werden. In Teilbereichen ist geplant Rasengittersteine zur Stabilisierung des Seitenraumes einzubauen.

Die Baumaßnahme ist nicht förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung):	200.000 €
<u>Verwaltungskosten 5%:</u>	<u>10.000 €</u>
Gesamtkosten:	ca. 210.000 €

ED 07, Sanierung G+R Notzinger Moos

Die Sanierung G+R Notzinger Moos 2014 steht derzeit noch unter der Voraussetzung der 100%igen Vorfinanzierung durch die Gemeinde Oberding, da die Maßnahme grundsätzlich für 2015 vorgesehen war. Die Planungen durch das SBA werden beginnen, sobald uns die Kostenvorfinanzierung durch die Gemeinde vorliegt.

Die Baumaßnahme ist nicht förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung):	297.000 €
<u>Verwaltungskosten 5%:</u>	<u>15.000 €</u>
Gesamtkosten:	ca. 312.000 €

ED 12, G+R zwischen Isen –Lengdorf 1. Bauabschnitt

2014 ist die Baudurchführung des ersten Bauabschnittes von Isen bis Wenshof (Gemeinde Lengdorf) vorgesehen. Überwiegend verläuft dieser Bauabschnitt auf Isener Flur. Die Baulänge beträgt ca. 2,55 km.

Der Weg beginnt in Isen am Ende der Adalbert-Stifter-Straße und endet zunächst in Wenshof, wo die Bahntrasse die Kreisstraße ED 12 in einem Abstand von ca. 6 m tangiert. In westliche Richtung benutzen die Radfahrer bis zur Verwirklichung des zweiten Bauabschnittes ab hier die Fahrbahn der Kreisstraße ED 12.



Der Geh- und Radweg wird auf der alten Bahntrasse geführt. Die Höhenlage der Gradienten (neue Fahrbahn) liegt ca. in Höhe der jetzigen Schotteroberkante. Für die befestigte Breite (Asphalt) sind 2,50m vorgesehen. Das Bankett soll jeweils 0,50m breit werden.

Nach den Ergebnissen der Grunderwerbsverhandlungen wird der Geh- und Radweg in zwei Bereichen vom Verlauf der alten Bahntrasse abgeschwenkt. Die dabei entstehenden Mehrkosten in Höhe von 21.000 € trägt die Gemeinde Markt Isen.

Im Zuge der Wegführung auf dem alten Bahndamm befindet sich die Brücke über den Göttenbach. Sie ist in sehr schlechtem Zustand und soll durch einen Wellstahldurchlass ersetzt werden. Da der Brückenbereich im FFH-Gebiet (Isental und angrenzende Bäche) liegt, sind beim Bau entsprechende Auflagen und Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen. Das betrifft auch die Zufahrt (Baustraße) zur Brückenbaustelle.

Der im Ergebnis der naturschutzfachlichen Untersuchungen bei der Höheren Naturschutzbehörde beantragten artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung wurde mit Schreiben der ROB vom 05.09.2013 entsprochen.

Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung):	665.000 €
<u>Verwaltungskosten 7%:</u>	<u>46.600 €</u>
Gesamtkosten:	ca. 712.000 €

ED 13, Deckenbau Hubenstein – Wambach, 2. Bauabschnitt

Ursprünglich war geplant die gesamte Decke der Kreisstraße ED 13 zwischen Hubenstein und der Landkreisgrenze (Wambach) im Jahr 2013 zu sanieren.

Im Rahmen der Projektvorbereitung hat sich jedoch herausgestellt, dass ein reiner Deckenbau nur zwischen Hubenstein und Geislbach technisch sinnvoll ist. Dieser Teil wird 2013 durchgeführt. Der zweite, ca. 3,6 km lange Bauabschnitt ist gekennzeichnet durch Risse in der Fahrbahn, abgesackte Fahrbahnschultern und einen insgesamt zu dünnen Fahrbahnaufbau. Die Fahrbahnbreite liegt zwischen 5,60 m und 5,80 m.

Für die Sanierung dieses Abschnitts ergeben sich zwei grundsätzlich unterschiedliche Ansätze.

Variante 1:

Vollständiger, richtlinienkonformer Ausbau der Strecke mit Anpassung der Linie in Lage und Höhe sowie einer regelkonformen Querschnittsgestaltung mit einer Fahrbahnbreite von 6,0 m und einer der Verkehrsbelastung entsprechenden Fahrbahndicke von 18 cm. Die Ortsdurchfahrt von Wambach könnte bei dieser Lösung ebenfalls mit ausgebaut werden, würde aber die Mitwirkung der Gemeinde Taufkirchen/Vils voraussetzen, da insbesondere die zum Gehweg gehörenden Borde in einem sehr schlechten Zustand sind.

Bei dieser Lösung ist in Teilbereichen (außerorts) nach derzeitigem Stand Grunderwerb notwendig.

Diese Variante ist förderfähig.

Eine Realisierung im Jahr 2014 ist auf Grund der Fördermodalitäten (Zeitpunkt der Antragsstellung) nicht mehr möglich. Auf Grund der umfangreichen Vorarbeiten (Planung, Vermes-

sung, Grunderwerbsverhandlungen, etc.) wäre eine Umsetzung im Jahr 2016 realistisch. Die Bauzeit dieser Variante wird ca. vier bis sechs Monate betragen.



Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung): 4.000.000€
Verwaltungskosten 7%: 280.000€
Gesamtkosten: ca. 4.280.000€

LANDKREIS
ERDING

Variante 2:

Konservierung des vorhandenen Bestandes mittels einer ca. 15 mm dicken bituminösen Oberflächenbehandlung mit vorheriger Neuprofilierung der abgesackten Fahrbahnränder. Zusätzlich würden die Bankette und Schutzplanken erneuert, bzw. wieder hergestellt. Bei dieser Variante wäre die Sanierung der Ortsdurchfahrt von Wambach nicht möglich, da die Fahrbahnoberfläche durch die Oberflächenbehandlung griffiger und damit aber auch deutlich lauter wird. Die Lebensdauer dieser Lösung liegt bei ca. fünf bis zehn Jahren. Die Bauzeit dieser Variante wird ca. drei Wochen betragen und muss bei möglichst warmen Außentemperaturen in den Monaten Juni oder Juli ausgeführt werden.

Diese Variante ist nicht förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung): 200.000 €
Verwaltungskosten 5%: 10.000 €
Gesamtkosten: ca. 210.000 €

Eine Deckenverstärkung im Hocheinbau (Aufsetzen einer ca. 10 cm dicken zusätzlichen Asphaltschicht) scheidet aus mehreren Gründen aus. Insbesondere sind dies, die damit verbundene nochmalige Reduzierung der Fahrbahnbreite um ca. 10 - 15 cm und die vielen vorhandenen, jetzt schon teilweise sehr steilen Hof- und Feldzufahrten. In Ortsdurchfahrten ist eine Deckenverstärkung durch Hocheinbau auf Grund der Zwangslage durch die Gehwege / Borde generell nicht möglich.

Empfehlung des Staatlichen Bauamts Freising:

Die sehr geringen Verkehrsbelastungen auf der ED 13 in diesem Abschnitt von ca. 550 Kfz/24h mit einem Schwerverkehrsanteil von 4,9% rechtfertigen aus unserer Sicht nicht die hohen Kosten eines vollständigen Ausbaus. Die Variante 2 stellt dagegen eine Lösung dar, die mittelfristig die weiterhin verkehrssichere Befahrbarkeit der Straße sicherstellt. Wir empfehlen daher die Variante 2 – Aufbringen einer Oberflächenbehandlung mit vorheriger Neuprofilierung der abgesackten Fahrbahnränder sowie Erneuerung der Bankette und Schutzplanken umzusetzen.

ED 14, G+R Erding Walpertskirchen, 1. BA Indorf – Walpertskirchen

Der Grunderwerb für den von Altenerding bis zur Kreisstraße ED 14 und weiter parallel zur Kreisstraße ED 14 bis nach Walpertskirchen vorgesehenen Geh- und Radweg, mit insgesamt 5,8 km Länge, konnte bisher nur auf Walpertskirchener Gemarkung und auf Teilen der Erdinger Gemarkung gesichert werden.

Deshalb ist für 2014 beabsichtigt nur den straßenbegleitenden Geh- und Radweges an der Kreisstraße zwischen Indorf und Walpertskirchen mit einer Länge von 3,0 km zu realisieren.



Der Geh- und Radweg soll am nördlichen Fahrbahnrand der Kreisstraße, an der Kreuzung der Gemeindestraße Indorf – Ammersdorf beginnen und bis nach Walpertskirchen neu gebaut werden.

Im Bereich der Siedlung Wattendorf werden die Radfahrer auf 315m Länge auf vorhandenen Straßen und Wegen der Gemeinde, die zu Lasten der Gemeinde Walpertskirchen entsprechend erneuert werden sollen, geführt.

Der Abschnitt von der Gemeindestraße nach Ammersdorf (Bauanfang) bis über den „Köllinger Bach“ muss wegen eines heute vorhandenen Fahrtrechtes als Wirtschaftsweg ausgebaut werden. Die dabei entstehenden Mehrkosten werden von der Stadt Erding getragen.

Die Gemeinde Walpertskirchen trägt die Kosten für die Instandsetzung der Erschließungsstraße in Wattendorf und die Mehrkosten, für die auf Ihrer Gemarkung auszubauenden Wirtschaftswegabschnitte.

Ansonsten ist für den Geh- und Radweg eine befestigte Breite (Asphalt) von 2,50m vorgesehen.

Im Verlauf des Weges sind zwei Gewässerquerungen anzupassen. Es handelt sich um die Gewässer „Köllinger Bächlein“ und um die Querung der „Strogn“ in Walpertskirchen. Weil dabei FFH-Gebiete betroffen sind, werden diesbezügliche besondere Vorkehrungen (Ausgleichsmaßnahmen) erforderlich.

Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Vorläufig geschätzte Baukosten (mit Ausstattung):	1.079.000 €
Verwaltungskosten 7%:	75.600 €
Gesamtkosten:	ca. 1.155.000€

ED 25, Erneuerung der OD Wasentegernbach

Der geplante Ausbau der ca. 1,1 km langen Ortsdurchfahrt im Zuge der Kreisstraße ED 25 ist durch den schlechten Bauzustand der vorhandenen Straße begründet. Nach den entnommenen Bohrprofilen entspricht die Dicke des Asphaltaufbaus nicht mehr den heutigen Verkehrsbelastungen. Wegen der einzuhaltenden Zwangshöhen kann eine Verstärkung nur nach unten erfolgen, wodurch ein grundhafter Ausbau notwendig ist. Der damit verbundene hohe Aufwand rechtfertigt, zu prüfen, ob die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen (Kanal der Straßenentwässerung) mit erneuert werden müssen. Die Bestandsuntersuchungen haben die Notwendigkeit der teilweisen Erneuerung bestätigt.

Die vorhandene Regelbreite der Fahrbahn beträgt in der Ortsdurchfahrt 5,50 m. Abgesehen von Verbreiterungen in den Kurven werden keine Verbreiterungen der Fahrbahn erforderlich. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden der Stadt Dorfen Verbesserungen der Gehwegführung vorgeschlagen. So könnte die Engstelle in der Ortsmitte (Maibaumplatz) so umgebaut werden, dass neben einer überschaubaren Engstelle mit 4,50 m Fahrbahnbreite ein durchgängiger Gehweg mit 1,50 m Breite errichtet werden könnte. Die Stadt Dorfen hat diese Änderungen auch auf Grund einer Anliegerversammlung abgelehnt.

Die Baumaßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung):	719.000€
Grunderwerbskosten:	8.000 €
Verwaltungskosten 7%:	50.900€
Gesamtkosten:	ca. 778.000€



ED 26, Sanierung der Attinger Straße in Taufkirchen/Vils

Die Kreisstraße ED 26 weist im Bereich der Ortsdurchfahrt Taufkirchen/Vils Risse und Unebenheiten im Fahrbahnoberbau auf. Durch umfangreiche Spartenverlegungen in der Vergangenheit wurde die Decke zusätzlich geschwächt. Aufschlussbohrungen in der Fahrbahn haben gezeigt, dass der vorhandene Aufbau im Wesentlichen dem Regelaufbau entspricht. Vor diesem Hintergrund ist ein reiner Deckenbau ohne Verstärkung des Fahrbahnaufbaus als wirtschaftlichste Lösung gewählt worden. Die Gemeinde Taufkirchen/Vils beabsichtigt in diesem Zuge einige Hochborde zu erneuern.

Die Baumaßnahme ist nicht förderfähig.

Geschätzte Baukosten (mit Ausstattung):	304.000 €
<u>Verwaltungskosten 5%:</u>	<u>15.200 €</u>
Gesamtkosten:	ca. 320.000€

Wir bitten um Zustimmung zur Bereitstellung der Haushaltsmittel.